

## **Anfragebeantwortung zur Anfrage der FLÖ gestellt durch Naima Gobara vom 24.02.2021**

### **1) Wurde im Zuge der Begutachtung der UG-Novelle mit lokalen Hochschulvertretungen zusammengearbeitet? Wenn ja, wie hat diese Zusammenarbeit ausgesehen?**

Das Referat für Bildungspolitik hat an den Vernetzungstreffen der UV-VoKo zur UG Novelle teilgenommen, den Stand der aktuellen Entwicklungen präsentiert und Fragen beantwortet. Das Referat für Bildungspolitik hat jeder Hochschule für etwaige Fragen, Diskussionsbedarf oder Hilfsansuchen eine dezidierte Sachbearbeiter\_in als direkte Ansprechperson zur Verfügung gestellt. Das Referat für Bildungspolitik hat regelmäßige Jour-Fixes zur Erarbeitung der UG Novelle durchgeführt. Ebenso wurden sämtliche durch Anträge vorgegebenen Aussendungen und Anwendungsmodalitäten angeboten. Durch Lesekreise wurde das Angebot ergänzt. Die Stellungnahme der ÖH Bundesvertretung wurde den HVen zur Verfügung gestellt und Feedback durch die lokalen Hochschülerinnenschaften eingearbeitet.

### **2) An welchen der Vernetzungstreffen der UV-VoKo zur UG Novelle war der Referent für Bildungspolitik, Julian Unterweger anwesend?**

Die Teilnehmer der jeweiligen UV-Voko Vernetzungstreffen sind aus den Protokollen dieser Vernetzungstreffen ersichtlich und damit einfach zugänglich. Von Seiten der ÖH Bundesvertretung wurde gewährleistet das an jedem Vernetzungstreffen zumindest 1 Vertreter seitens der ÖH Bundesvertretung als Ansprechpartner anwesend ist.

An folgenden Terminen war der Referent Julian Unterweger anwesend:

- 9.11.2020
- 23.11.2020
- 30.11.2020
- 21.12.2020

### **a) Waren andere Mitglieder des Referats bei Vernetzungstreffen der UV-VoKo zur UG Novelle anwesend?**

Ja

#### **i) Wenn Ja, welche?**

Desmond Grossmann, Manuel Gruber

### **3) Bezüglich der #klartext Kampagne auf Facebook**

#### **a) Was versteht der Referent für Bildungspolitik, Julian Unterweger, unter dem Begriff "live"?**

Dem Referenten für Bildungspolitik ist die landläufige Bedeutung des Wortes live bekannt, er muss dazu nicht im Duden nachschlagen.

- b) **Laut der Definition des Dudens bedeutet live entweder “als Direktsendung” oder “in realer Anwesenheit”. Warum wird auf Facebook (z.B. in den Postings am 12.2.2021 um 14:54 & 29.01.2021 um 15:26) behauptet die #klartext Veranstaltungen wären “Live hier auf Facebook”, wenn durch den im Video eingefügten Zeitstempel ganz klar ersichtlich ist, dass diese Veranstaltung nicht live ist sondern im Vorhinein aufgezeichnet wurde?**

Das Referat für Bildungspolitik hat zu keiner Zeit die Behauptung aufgestellt die Klartext Diskussionsreihe wäre eine live Veranstaltung. Das Referat für Bildungspolitik ist und war zu keinem Zeitpunkt für die Öffentlichkeitsarbeit der ÖH Bundesvertretung verantwortlich und erstellt damit auch nicht Werbetexte, Facebook-postings oder ähnliche Statements die zur Bewerbung der Klartext Serie dienen oder gedient haben. Hierfür ist das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zu konsultieren. Sofern der Antragstellerin nicht bewusst ist, was die Bedeutung der Worte „Bildungspolitik“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ sind kann sie hierfür ebenso gerne im Duden nachschlagen.

- c) **Warum wurden die #klartext Folgen nicht tatsächlich live gestreamt sondern vorab aufgezeichnet?**

Die ÖH Bundesvertretung hat sich beim Format Klartext bewusst gegen eine Live Ausstrahlung entschieden. Dafür waren mehrere Faktoren maßgeblich. Ausschlaggebend waren jedenfalls die Möglichkeit der einfacheren Terminfindung mit den teilweise sehr stark ausgelasteten Teilnehmer\_innen. Dadurch konnte auch gewährleistet werden, dass die Klartext Serie jedenfalls zu den Zeiten größter Reichweite veröffentlicht werden konnte um ein möglichst großes Publikum zu erreichen. Andererseits die Möglichkeit einfach auf technische Probleme oder Umgebungseinflüsse reagieren zu können die die Qualität der Diskussion vermindern. Die inhaltliche Diskussion wurde durch diese Entscheidung in keiner Weise beeinflusst.

- d) **Wie wurde Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre Fragen an die Teilnehmer\_innen der #klartext Gespräche zu richten, wenn diese im Vorfeld aufgezeichnet wurden?**

Im Vorfeld der Klartext Serie gab es keine Möglichkeit für Studierende ihre Fragen an die Diskussionsteilnehmer\_innen zu stellen. Die zu erwartende Bandbreite an Fragen für die einzelnen Diskussionsteilnehmer\_innen wäre nicht mit dem Format der Klartext Serie vereinbar gewesen und die Studierenden hätten das Gefühl gehabt, dass ihre Fragen unbeantwortet bleiben. Jedoch sind die Anliegen und Fragen der Studierenden die in der Beratung immer wiedergekehrt sind in die Erstellung der Fragen eingeflossen.

Hier ist kurz auf das Konzept verwiesen: Die einzelnen Diskussionen haben jeweils einen zu den Diskussionsteilnehmer\_innen passenden thematischen Schwerpunkt innerhalb der UG Novelle und decken nie den Gesamtumfang der Novelle ab.

Nur durch diese Einschränkung war es möglich mit allen Diskutant\_innen unterschiedliche Themenfelder zu beleuchten, die breite der Standpunkte aufzuzeigen und die fachliche Expertise der Diskussionsteilnehmer\_innen einfließen zu lassen. Ebenfalls sollte dadurch über die Diskussionsreihe hinweg ein Spannungsbogen erhalten bleiben, weil nicht sämtliche Themen in einer einzigen Diskussion bearbeitet wurden.

- e) **Nach welchen Kriterien wurde entschieden in welcher Reihenfolge die Folgen aufgezeichnet werden?**

Die Reihenfolge der Aufzeichnung richtete sich rein an der erfolgten Terminfindung aufgrund der Verfügbarkeit der Teilnehmerinnen.

- f) **Nach welchen Kriterien wurde entschieden in welcher Reihenfolge die Folgen auf Facebook veröffentlicht werden?**

Das Referat für Bildungspolitik ist nicht für den Öffentlichkeitsauftritt der ÖH Bundesvertretung zuständig und hatte damit auch nicht die Entscheidung zur Reihenfolge der Ausstrahlung der einzelnen Diskussionen getroffen. Die jeweiligen Einzel Diskussionen wurden allerdings vom Format her so gestaltet, dass jegliche Reihenfolge grundsätzlich möglich gewesen wäre.

- g) **Warum wurden die Folgen nur auf Facebook veröffentlicht und nicht auch auf anderen Kanälen (z.B. Website, Instagram, etc.) der ÖH Bundesvertretung?**

Das Referat für Bildungspolitik ist nicht für den Öffentlichkeitsauftritt der ÖH Bundesvertretung zuständig und hat damit keinerlei Einfluss auf die Wahl geeigneter Medien um möglichst viele Studierende über die UG Novelle zu informieren.

- 4) **Welcher Termin wurde Bildung Brennt, Uns Reicht´s und IG Lektor\_Innen für die Ausstrahlung ihrer #klartext Folge angekündigt? Bitte um Übermittlung der schriftlichen Kommunikation oder eines Gedankenprotokolles, falls lediglich eine rein mündliche Kommunikation erfolgt ist.**

Bei keiner Diskussion wurde den jeweiligen Diskussionsteilnehmer\_innen ein Datum für die Ausstrahlung der jeweiligen Klartext Folge angekündigt. Der zeitliche Rahmen wurde auf das laufende Semester beschränkt- damit erfolgten Auskünfte mündlich vor Beginn der Aufzeichnung die je nach Zeitpunkt der Aufzeichnung einen Zeitraum von 2-3 Wochen angeben konnten. Dadurch wurde es ermöglicht die einzelnen Diskussionen zu jeweils günstigen Zeitpunkten (in Bezug auf aktuellen Diskussionsstand der Novelle, Interesse der Studierenden und etwaige sonstige Ereignisse, die die Öffentlichkeitsarbeit beeinflussen) auszustrahlen.

- 5) **Wurde die #klartext Folge zusammen mit Bildung Brennt, Uns Reicht´s und IG Lektor\_Innen zum vereinbarten Termin oder im vereinbarten Zeitraum ausgestrahlt?**

Die Terminfindung mit den Teilnehmer\_innen von Bildung Brennt, Uns Reicht´s und IG Lektor\_Innen hat sich als durchaus extrem schwierig herausgestellt. Der ursprüngliche Aufzeichnungstermin wurde auf Wunsch der Teilnehmer\_innen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Für die Ankündigung der Ausstrahlung siehe Frage 4.

- a) **Wenn Nein, warum nicht?**

Nicht zutreffend

- 6) **Wie wurde mit Bildung Brennt, Uns Reicht´s und IG Lektor\_Innen kommuniziert um ihnen eine Verschiebung der Ausstrahlung anzukündigen? Bitte um Übermittlung der schriftlichen Kommunikation oder eines Gedankenprotokolles bei mündlicher Kommunikation.**



Siehe Frage 4.

- 7) **Gab es eine Entschuldigung von Seiten der ÖH an Bildung Brennt, Uns Reicht´s und IG Lektor\_Innen nach deren öffentlichem Statement bezüglich einer verspäteten Ausstrahlung ihrer #klartext Folge?**

Siehe Frage 4. Die Folge wurde nicht verspätet ausgestrahlt. Für die Tatsache, dass die eigentlich als Abschlussfolge geplante Diskussion mit dem Ministerium nicht als solche ausgestrahlt worden ist, verweist das Referat für Bildungspolitik erneut darauf, dass es das Referat für Bildungspolitik und nicht das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist.

- a) **Wenn ja, bitte um Übermittlung der schriftlichen Kommunikation oder eines Gedankenprotokolles falls lediglich eine rein mündliche Kommunikation erfolgt ist.**

Nicht zutreffend

- 8) **Wann wurde Bildung Brennt, Uns Reicht´s und IG Lektor\_Innen darüber informiert, dass die Vorsitzende nicht an dem Gespräch teilnehmen wird?**

Die Formate der Klartext Serie waren von Beginn als Diskussion der Teilnehmer\_innen konzipiert. Die ÖH Bundesvertretung im Klartext Format vertreten durch Sabine Hanger, Julian Unterweger und Nada Taha Ali Mohamed haben zu keiner Zeit inhaltlich an einer Diskussion teilgenommen sondern die Diskussionen moderiert um somit eine unbeeinflusste Darstellung der einzelnen Meinungen der jeweiligen Stakeholder\_innen zu gewährleisten und die unterschiedlichen Sichtweisen sachlich aufzuarbeiten. Insofern wurde auch keinem der Teilnehmerinnen eine Diskussion mit Sabine Hanger, Julian Unterweger, Nada Taha Ali Mohamed oder einem oder einer anderweitigen Vertreterin der ÖH Bundesvertretung suggeriert.

- 9) **Wer hat die Fragen für die #klartext Folge zusammen mit Bildung Brennt, Uns Reicht´s und IG Lektor\_Innen ausgearbeitet? Wurden diese Fragen vorab verschriftlicht und an die Teilnehmer\_innen kommuniziert? Wenn ja, bitte um Übermittlung der schriftlichen Kommunikation oder eines Gedankenprotokolles bei mündlicher Kommunikation.**

Die Fragen für die Klartext Serie wurden vom Referenten für Bildungspolitik ausgearbeitet, Feedback der Sachbearbeiterinnen und des Vorsitzes eingearbeitet und weiter kuratiert.

Die Fragen wurden den Teilnehmer\_innen im Vorfeld durch den Sachbearbeiter Roman Haller der für die Kommunikation mit den Teilnehmer\_innen, die Terminabstimmung und Beantwortung etwaiger Fragen der Teilnehmer\_innen zuständig war übermittelt. Die Kommunikation mit den Teilnehmer\_innen kann nach Einholung deren Einverständnis für die Weitergabe an Dritte gerne übermittelt werden.

- 10) **Sind weitere #klartext Folgen geplant, um unter Anderem dem Wunsch der Teilnehmenden der Folge mit Bildung Brennt, Uns Reicht´s und IG Lektor\_Innen nachzukommen, auch eine Diskussionsrunde mit der Vorsitzenden Sabine Hanger führen zu können?**

Im Rahmen des Format Klartext war zu keinem Zeitpunkt eine Diskussion der Teilnehmer\_innen mit der Vorsitzenden Sabine Hanger beworben oder kommuniziert. Siehe Anfragebeantwortung oben. Demnach ist auch hier keine weitere Diskussionsveranstaltung geplant, da sie nicht dem Format der Serie entsprechen würde.

- 11) Bei der dritten Folge der #klartext Gespräche waren jeweils Vertreter\_innen der Parlamentsparteien Neos, ÖVP und Grüne anwesend. Wurden die übrigen Parlamentsparteien auch eingeladen?

Ja es wurden hierbei Vertreter\_innen alle im Parlament vertretenen Parteien angefragt. Die Kommunikation kann nach Einholung der Zustimmung der jeweils betroffenen Personen gerne weitergegeben werden.

- a) Wenn Ja, bitte um die Zusendung des Schriftverkehrs der Anmeldung.

Siehe Anmerkung am Ende

- b) Wenn Nein, bitte um Begründung, wieso diese nicht eingeladen wurden.

Nicht zutreffend

- 12) Welche Personen und Organisationen wurden für das Format #klartext angefragt? Welchen von ihnen wurde ein Link für die Teilnahme an den Diskussionen zugeschickt? Bitte um Übermittlung des gesamten Schriftverkehrs des Referats für Bildungspolitik mit allen Personen und Organisationen, die für das Format #klartext angefragt wurden.

Für das Format Klartext wurde eine breite Bandbreite an unterschiedlichsten Stakeholder\_innen angefragt. Um weiteren Fragen bzgl. der Auswahl der Diskussionspartner die angefragt wurden vorweg zu greifen. Hinsichtlich der Hochschulvertretungen wurde versucht ein möglichst ausgewogenes Bild aus männlichen und weiblichen Diskussionsteilnehmer\_innen als auch Diskussionsteilnehmer\_innen unterschiedlichster Fraktionen und unterschiedlicher Schwerpunktsetzungen herzustellen und vorrangig die Größe der Hochschule und damit potentiell erreichtes Publikum zu berücksichtigen. Bzgl. der Auswahl der Stakeholder von SVK, UniKo als auch UniRat wurde versucht die jeweiligen Sprecher\_innen als auch UniRats-Vertreter\_innen mit vorrangig unterschiedlichem Werdegang zu gewinnen um potentiell unterschiedliche Standpunkte sehen zu können. Es wurden alle Parlamentsfraktionen abgesagt. In einem ersten Schriftverkehr wurde von allen Interesse bekundet, an der weiteren Terminfindung wurde allerdings nur mehr von 3 Parteien teilgenommen. Auf die Einladung zu den gefundenen Terminen wurde von den restlichen Vertreter\_innen nicht reagiert. Dem Wunsch der IG Lektor\_innen die Initiatoren des Offenen Brief der Wissenschaftler\_innen zur Diskussion hinzuzuziehen um weitere Standpunkte in der Diskussion aufnehmen zu können wurde entsprochen- leider erfolgte hier keine Kontaktaufnahme bzw. Vermittlung zu potentiellen Teilnehmer\_innen.

Hier die Übersicht:

Organisation	Teilnehmer	Status
<b>zivile Organisationen</b>	<b>stattgefunden</b>	
Bildung Brennt	?	teilgenommen
Uns Reichts	Philip Kaloumenos	teilgenommen
IG Lektor_innen	Dr. Christian Cargnelli	teilgenommen
Initiatoren des Offenen Briefs der Wissenschaftler_innen		haben sich nie wie ausgemacht bei uns gemeldet

<b>Senate/Rektorate</b>	<b>stattgefunden</b>	
Unirat Med Graz	Univ. Prof. Hans Sünkel	Keine Antwort
TU Graz	Univ. Prof. Gernot Kubin	teilgenommen
TU Wien	Univ. Prof. Sabine Seidler	teilgenommen
Angewandte Wien	Dr. Gerald Bast	Keine Antwort
<b>HVn</b>	<b>stattgefunden</b>	
HV Uni Wien	Vorsitzteam (Franziska Fritsche)	geantwortet, aber abgesagt
HV JKU	Mario Hofer	teilgenommen
HV Uni Graz	Vorsitzteam (Viktoria Wimmer)	teilgenommen
HV TU Wien	Vorsitzteam (Gabriele Urban)	teilgenommen
HV WU Wien	Maximilian Ölinger	keine antwort
<b>Wissenschaftsprecher</b>	<b>stattgefunden</b>	
ÖVP	Nico Marchetti	teilgenommen
SPÖ	Mag. Andrea Kuntzl	Erst geantwortet, aufs Termino nicht mehr
FPÖ	Mag. Dr. Martin Graf	Erst geantwortet, aufs Termino nicht mehr
GRÜNE	Mag. Eva Blimlinger	teilgenommen
NEOS	Mag. Martina Künsberg Sarre	teilgenommen
<b>Ministerium</b>	<b>stattgefunden</b>	
BMBWF	Mag. Heribert Wulz	teilgenommen

Den Teilnehmer\_innen, die den Diskussionen zugesagt haben wurde ein Link im Vorfeld der Diskussion zugesandt, ansonst wäre eine Teilnahme wohl nicht möglich gewesen.

Der gesamte Schriftverkehr kann erst nach Erteilung des Einverständnis sämtlicher angefragt Personen an Dritte weitergeben werden. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass dieser besonders umfangreich ist und gut und gerne 100-200 e-Mails ausmacht.





**13) Wurden Demonstrationen gegen die UG Novelle (siehe Antrag Nr. 25 auf der Sitzung der Bundesvertretung am 11.12.2020) durch die ÖH Bundesvertretung zwischen dem 09.01.2021 und dem 20.01.2021 organisiert und/oder koordiniert?**

Das Referat für Bildungspolitik hat ein Konzept für die sichere Durchführung von Demonstrationen im Rahmen der UG Novelle erarbeitet und dieses sämtlichen Hochschulvertretungen zugänglich gemacht. Hinsichtlich der Organisation der Demonstrationen hat das Referat für Bildungspolitik ob der hohen Auslastung in diesem Zeitraum- 3 umfangreiche Stellungnahme Tätigkeiten, hohes Beratungs Aufkommen, Auswertung und Erstellung von Evaluierungen, Organisation der Klartext Serie etc. den Vorsitz ersucht sich der Organisation anzunehmen, dass dies durch das Referat für Bildungspolitik schlichtweg kapazitätstechnisch nicht möglich gewesen wäre. Diesem Wunsch ist der Vorsitz mit 22.12.2020 nachgekommen. Ab diesem Zeitpunkt war Nada Taha Ali Mohamed mit der Thematik befasst und das Referat für Bildungspolitik nicht weiter eingebunden.

**a) Wenn Ja, bitte um Auflistung aller Demonstrationen, inklusive Zeitpunkt und Standort sowie die, durch die ÖH Bundesvertretung durchgeführten organisatorischen bzw. koordinativen Tätigkeiten?**

Bitte diese Frage an obig genannte zuständige Person zu richten.

**14) Wurde der Aktionstag von Bildung Brennt am 12.01.2020 durch die ÖH Bundesvertretung unterstützt?**

Bitte diese Frage an den Vorsitz zu richten.

**a) Wenn Ja, in welcher Form, an welchen Standorten etc. (bitte um detaillierte Auflistung)**

Bitte diese Frage an den Vorsitz zu richten.

**b) Wenn Nein, warum nicht?**

Bitte diese Frage an den Vorsitz zu richten.

**15) Welche Sachbearbeiter\_innen sind derzeit im Referat für Bildungspolitik tätig und was sind deren Kompetenzbereiche? Bitte um Auflistung mit Vorname, Name sowie detaillierte Beschreibung aller bereits durchgeführten Tätigkeiten seit Ihrer Einsetzung, die in ihren Kompetenzbereich fallen.**

Aufgrund der Kritik auf der letzten BV Sitzung di sich augenscheinlich am Wort "Kompetenz" ableitet- wodurch ja suggeriert wird, dass die Sachbearbeiter\_innen tatsächlich über Wissen in den ihnen zugeteilten Aufgabenbereichen verfügen, und was ihnen ja grundsätzlich abgesprochen wird, verzichtet das Referat für Bildungspolitik künftig auf die Angabe spezieller Aufgabenbereiche und Kompetenzen seiner Sachbearbeiter\_innen zum Schutz derer vor Anfeindung, Bloßstellung und Diffamierung. Da somit keine Kompetenzbereiche mehr vorhanden sind, erübrigt sich die Frage, da nichts angegeben werden kann.



Österreichische Hochschüler\_innenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80-0, Fax +43/1/310 88 80-36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX



**16) Welche Bereiche fallen in die Kompetenz des Referenten für Bildungspolitik, Julian Unterweger?**

Der Referent für Bildungspolitik leitet das Referat für Bildungspolitik und verantwortet damit sämtliche Tätigkeiten die im Referat durchgeführt werden. Er erfüllt seine Aufgabe mit außerordentlichem Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein in bestem Wissen und Gewissen und nach Maß seiner Fähigkeiten und Kompetenz.

**Anmerkung: Nach Rücksprache mit der Anfragstellerin wurde in Einvernehmen festgehalten, dass sofern die Fagestellungen im Sinne der Anfragstellerin beantwortet sind und sich durch etwaige einfach Nachfrage restlos klären lassen, im Sinne der Minimierung von nicht zwingend erforderlichem Arbeitsaufwand, auf eine Abfrage der Einverständniserklärungen und Weitergabe des tatsächlich angefragtem Schriftverkehres verzichtet wird. Die Anfragstellerin behält sich bei aus ihrer Sicht unzureichender Beantwortung das Recht vor die Auskunft hinsichtlich der Übermittlung des Schriftverkehres erneut einzubringen.**

Im Namen des Referat für Bildungspolitik,

Julian Unterweger  
Referent für Bildungspolitik